



SCHEUREBE *FUMÉ*

WONDERFULL

STORY:

Als in Deutschland vor cirka 10 Jahren der Sauvignon Blanc Hype anging, waren Pfälzer und Rheinhessen verwundert. Denn eigentlich gab es so etwas schon – und zwar die Scheurebe. Mittlerweile nennt man sie den „deutschen Sauvignon“, ich würde aber soweit gehen Sauvignon Blanc als die „internationale Scheurebe“ zu bezeichnen. Aber mit genau diesem Hype fing auch die Geschichte meiner Weinlinie an. Im Studium probierte ich einen Sauvignon Blanc aus Pouilly-Fumé, typischerweise von Kalkböden und spontan in Holzfässern vergoren. Ich war absolut begeistert und dachte mir, dass ich das auch mit der Scheurebe probieren werde. Also kam die „Scheu“ in mein erstes eigenes Barrique. Ich war damals, während der Weinlese, Praktikant in einem anderen Weingut und vergaß schnell mein kleines Experiment. Als aber nun wieder Ruhe einkehrte, fiel es mir ein und ich begab mich ohne Erwartungen für eine erste Probe zu diesem Fässchen. Was folgte war eine Überraschung, ein „Wonder“. Das Muster im Schmetterling zeigt meine weit aufgerissenen Augen und die Spannung unter der ich in diesem Moment stand. Eine solche rauchige Mineralität, perfektes Holz, frische Kräuter, zerriebener Bleistift und straffe Säure kannte ich bis dato nicht. Verrückterweise habe ich tatsächlich nicht aufgeschrieben, wie genau ich das gemacht hatte und so dauerte es weitere 3 Jahre des experimentierens und nachdenkens, bis es mir eines Abends wieder einfiel und die 2018er Scheurebe genau so gemacht wurde wie das Vorbild aus 2014.

PROFIL:

Rauch, Kräuter, Bleistift, reduktive Hefenote, Wildheit, stahlige Säure, elegantestes Holz. Es ist schwer zu beschreiben. Einfach probieren.

Einstufung:

Ortswein/Markenwein

Flaschengröße:

0,75L

Verschluss:

Kork

Geschmack:

trocken

Ausbau:

Tonneaux

Alkohol

12,5% vol

